

Wünsche wie Sterne zum Himmel schicken!

Eine kleine Geschichte:

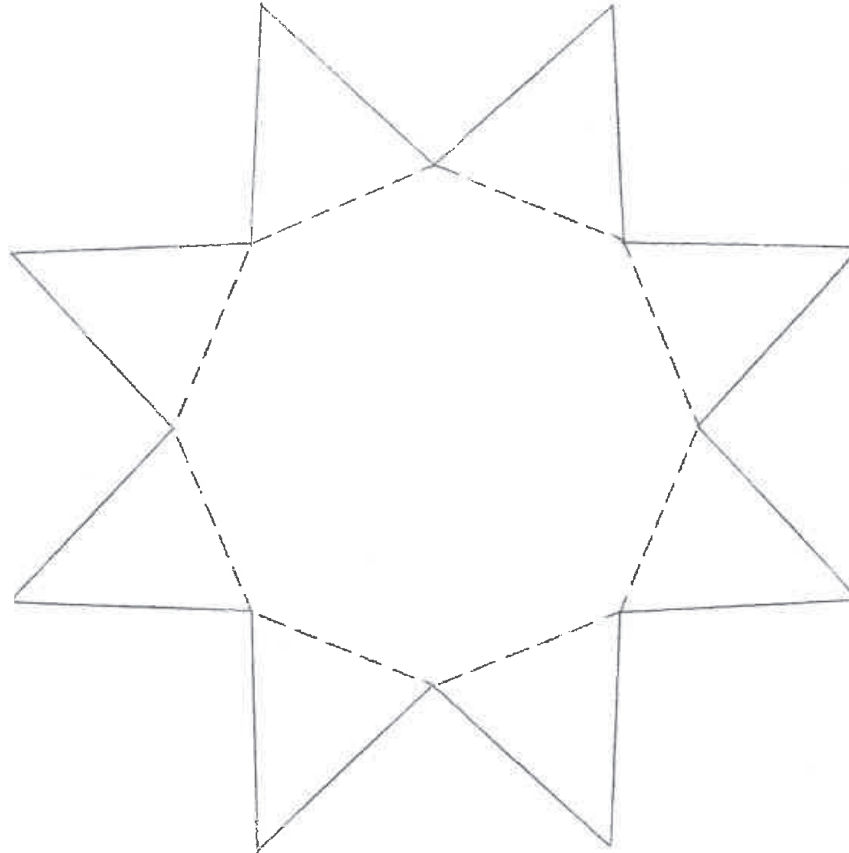
Woher kommen die Sterne?

Der kleine Junge fragte einen weisen Mann: „Woher kommen die Sterne?“

„Der große Gott hat mit einer Nadel Löcher in das Zelt des Himmels gestochen“, antwortete der alte Mann. Der Junge wollte wissen, warum Gott das getan hat. Nach einem langen Blick in den sternklaren Himmel sagte der Mann lächelnd: „Damit die Menschen ein wenig vom goldenen Glanz des Himmels sehen können!“

„Wie schade“, seufzte der Junge bedauernd, „dass der große Gott die Löcher nicht größer gemacht hat.“

(frei nacherzählt,
Quelle unbekannt)



Wunschsterne basteln:

Du brauchst:

- Glattes, weißes, nicht durchscheinendes Papier
- Malstifte, Schere
- Sternschablone: achtzackiger Stern aus fester Pappe

So wird es gemacht:

Mit der Schablone wird ein achtzackiger Stern einmal oder mehrmals auf weißes Papier aufgezeichnet.

Der Stern wird ausgeschnitten.

In die Mitte des Sterns eine Bitte oder Wunsch aufschreiben - für sich selbst oder für andere! Man kann die Wünsche auch als Symbol oder Bild malen.

Nun werden alle acht Sternecken zur Mitte hin gefaltet und fest angedrückt.

Den so „geschlossen“ Stern in eine flache Schüssel legen, die mit Wasser gefüllt ist.

Und nun abwarten!

Ganz langsam öffnet sich der Stern.